



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02615**  
Datum: 04.06.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.28102.08/58110220  
Verfasser: Fachbereich Kultur  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	02.07.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.07.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Verlegung von künstlerisch gestalteten Bronzeplatten von Maya Graber an den Standorten der ehemaligen Solebrunnen auf dem und um den Hallmarkt

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, die fünf künstlerisch gestalteten Bronzeplatten von Maya Graber an den Standorten der ehemaligen Solebrunnen auf dem und um den Hallmarkt an den vorgeschlagenen Standorten zu verlegen.
2. Der Stadtrat beschließt, die fünf künstlerisch gestalteten Bronzeplatten von Maya Graber als Schenkung der Bohrgesellschaft Landsberg mbH anzunehmen.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
 Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative entfällt

Folgen bei Ablehnung

Die Kunstwerke zur Markierung der fünf ehemaligen Solebrunnen auf dem und um den Hallmarkt können bei Ablehnung nicht als dauerhafter Beitrag zur niedrighschwelligigen Vermittlung der halleschen Kulturgeschichte mit touristischer Wirkung im öffentlichen Stadtraum verlegt werden.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)			

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

### **Begründung:**

Die Bohrgesellschaft Landsberg mbH beabsichtigt, im Rahmen des diesjährigen Themenjahres „Halex, siede Salz! Herkunft trifft Zukunft“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale) an den Standorten der ehemaligen fünf Solebrunnen auf dem und um den Hallmarkt künstlerisch gestaltete Bronzeplatten der Bildhauerin Maya Graber im öffentlichen Fußwegbereich zu platzieren. Bei den ehemaligen Solebrunnen handelt es sich um den Hackeborn in der Hackebornstraße, den Gutjahrbrunnen in der Oleariusstraße, den Deutschen Brunnen in der Salzgrafenstraße, den Königsbrunnen auf dem heutigen Schulhof des Lyonel-Feiningergymnasiums und den Meteritzbrunnen auf dem Hallmarkt.

Im Jahr 2020 trat der Unternehmer Michael Wichmann mit der Idee der touristischen Markierung der historischen Solebrunnen im Bereich des Hallmarkts an die Stadt Halle (Saale) heran. Im Rahmen zweier Forschungsarbeiten von Sophia Wichmann konnten die ehemaligen Standorte der Brunnen im heutigen Stadtgefüge mittels Kartenüberlagerung und Georadarmessungen näherungsweise verortet werden, womit sich nun die Möglichkeit ergibt, diese historisch wichtigen Standorte im heutigen Stadtgefüge zu markieren.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die Bohrgesellschaft Landsberg mbH organisatorisch bei diesem Vorhaben. Finanziert werden die Platten alleinig durch das Bohrunternehmen. Die Stadt Halle (Saale) übernimmt das Verlegen der Bronzeplatten im jeweiligen Fußwegbereich.

Das Sichtbarmachen dieser für die Stadtgeschichte wichtigen Orte fügt sich in die Bestrebungen der Stadt Halle (Saale) ein, das Salz als Ursprung und bedeutenden

Bestandteil der Stadtentwicklung Halles stärker in den Fokus der lokalen Geschichtsvermittlung und des Tourismus' zu rücken. Im Jahr 2021 wird stadtwweit das Themenjahr „Halex, siede Salz! Herkunft trifft Zukunft“ begangen, zu welchem diese Platten einen dauerhaften Beitrag leisten sollen.

Der Hallmarkt befindet sich unterhalb des Markplatzes im Herzen der Stadt. Dieser mittelalterliche Siedlungskern stellte über mehrere Jahrhunderte das Zentrum der Salzgewinnung in Halle (Saale) dar. Neben den Solebrunnen befanden sich hier auch die Anlagen zur Weiterverarbeitung. Dieses Areal besaß eine eigene Verwaltung und Gerichtsbarkeit. Mit Übergang der Salzgewinnung auf die königlich-preußische Saline auf der Salineinsel wurde die Salzgewinnung an diesem Ort 1869 eingestellt. Heute ist diese besondere Geschichte des Platzes und seiner Umgebung nahezu nicht mehr im öffentlichen Raum vor Ort ablesbar.

Die Gestaltung der fünf bodengebundenen bronzenen Reliefplatten erfolgt durch die Bildhauerin Maya Graber. Die Künstlerin erzählt neben historischen Fakten (Namen des Brunnens, Tiefe, Nutzungszeit) im Bildprogramm mehr oder weniger bekannte Sagen zu den einzelnen Brunnen bzw. zum Salz in Halle (Saale). Neben der quadratischen Grundfläche von 80 x 80 cm wird auf allen Platten das historische Siegel der Halleschen Pfännerschaft abgebildet.

Nach der Verlegung der Bronzeplatten sollen diese als Schenkung der Bohrgesellschaft Landsberg mbH in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) übergehen.

Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Halle (Saale) können bei einem Schadensereignis (Vandalismus) eintreten. Die Höhe dieser Auswirkungen kann im Vorhinein nicht ermittelt werden, bei Bedarf werden sie aus dem Produkt Kunst im öffentlichen Raum finanziert. Diese Bronzeplatten, welche im Boden verbaut werden, sind jedoch aus sehr widerstandsfähigen, im öffentlichen Raum erprobten Materialien gefertigt, sodass keine nennenswerten finanziellen Belastungen erwartet werden.

Die Bildhauerin Maya Graber studierte 1999 bis 2005 bei Professor Bernd Göbel an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und war bis 2007 Meisterschülerin. Ihre Diplomarbeit „Eine Begegnung mittendrin“ wurde mit Hilfe vieler Einwohnerinnen und Einwohner Halles, koordiniert durch die Bürgerstiftung Halle, in Bronze gegossen und an der Geiststraße aufgestellt. Weiterhin fertigte sie im Jahr 2007 das Bronzerelief „Triptychon Ratsloggia“ auf dem Marktplatz und zeichnet für die Neugestaltung mehrerer Reliefs auf dem Stadtgottesacker verantwortlich. Im letzten Jahr wurden ihre bekrönenden Säulenfiguren auf dem Gertraudenfriedhof eingeweiht. Graber lebt und arbeitet in der Schweiz und in Halle (Saale).

### **Familienverträglichkeit:**

Die gestalteten Bronzeplatten als Verquickung von historischen Fakten mit künstlerischer Übersetzung der bildreichen Sagenwelt rund um das Thema Salz stellen einen Baustein für die persönliche (Weiter-)Bildung zur Kulturgeschichte Halles für Menschen aller Altersklassen im öffentlichen Stadtraum dar.

Unter diesem Aspekt wird das Vorhaben im Sinne der Familienverträglichkeitsprüfung als positiv eingeschätzt und befürwortet.

### **Anlagen:**

Anlagen gesamt:

- |          |  |
|----------|--|
| Anlage 1 | Verortung der Standorte                                  |
| Anlage 2 | Erläuterungen zu den Entwurfszeichnungen von Maya Graber |